

Kindertagesstätte Kindertagesstätte Alban Stolz



Partizipation ist ein Recht



UN- Kinderrechtskonvention



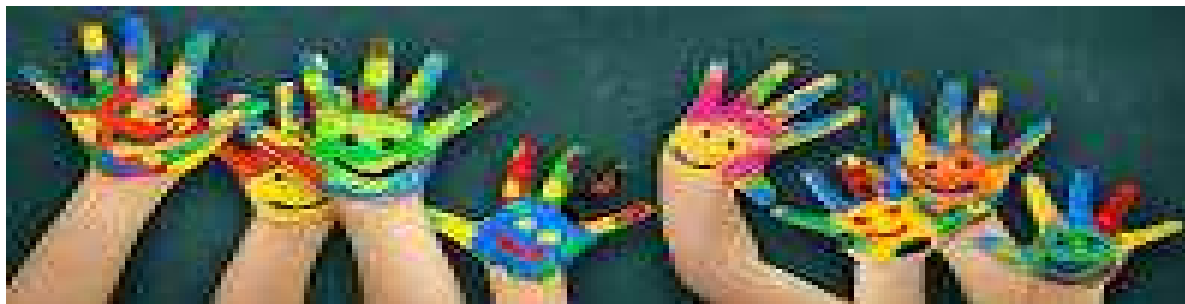
**Kinder-und Jugendhilfegesetz
(SGBVIII § 45)**



KVJS Jugendhilfeservice



Orientierungsplan



Praxis der Partizipation



Grundsätzliches zur Umsetzung von Beteiligungsprozessen:

Eine dialogische, partizipative Haltung der pädagogischen Fachkräfte ist eine wichtige Basis für den Aufbau und die Entwicklung gelingender Beteiligungsstrukturen

Unterscheidung zweier Methoden

1. Projektorientierte Bearbeitung eines Themenbereiches
2. Verankerung und Verschriftlichung der Rechte der Kinder im Rahmen einer Verfassung

Projektbezogene Beteiligung

Partizipationsprojekte

☐ klar definiertes und zeitlich befristetes

Thema steht im Vordergrund

☐ für den Einstieg eignen sich überschaubare

und positiv besetzte Projektthemen

Teilschritte eines Partizipationsprojektes



1. Bestandsaufnahme
2. Fantasie anregen
3. Ideensammlung
4. Konkretisierung
5. Treffen der Entscheidungen
6. Umsetzung

Die KiTaverfassung



Alle Rechte, die den Kindern in der KiTa zugestanden werden, schriftlich festgehalten



Die Verfassung legt fest, worüber die Kinder mitentscheiden können

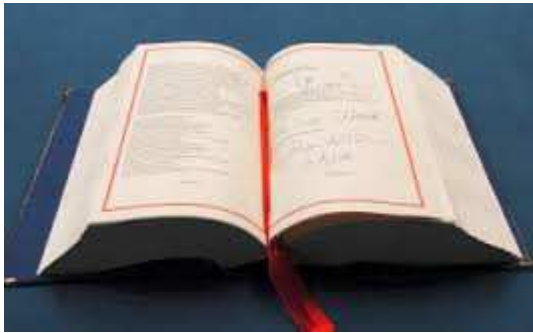


die Verfassung beschreibt wie sich die Kinder beteiligen können



die vereinbarten Rechte sind einfordernbar und gelten für einen längeren Zeitraum

Zweck einer KiT AVerfassung



- durch die Verschriftlichung der Rechte werden diese für alle Beteiligten (Kinder, Eltern, pädag. Fachkräfte, Träger) verbindlich
- Entwicklung eines pädagogischen Leitfadens
- Kinder erleben ihre Rechte erstmals bewusster

Wie entsteht eine Verfassung?

Grundlage ist die Frage: In welchen Bereichen sollen Kinder verbindliche Mit-oder Selbstbestimmungsrechte bekommen



Teilschritte der KiTVerfassung



1. Die Rechte der Kinder festlegen
2. Gremien entwickeln und festlegen
3. Den Eltern die Verfassung vorstellen,
gemeinsame Überarbeitung
4. Einführung der Rechte
5. Einführung der Gremien über ein
Projekt mit den Kindern

Partizipationsprozesse im Team implementieren

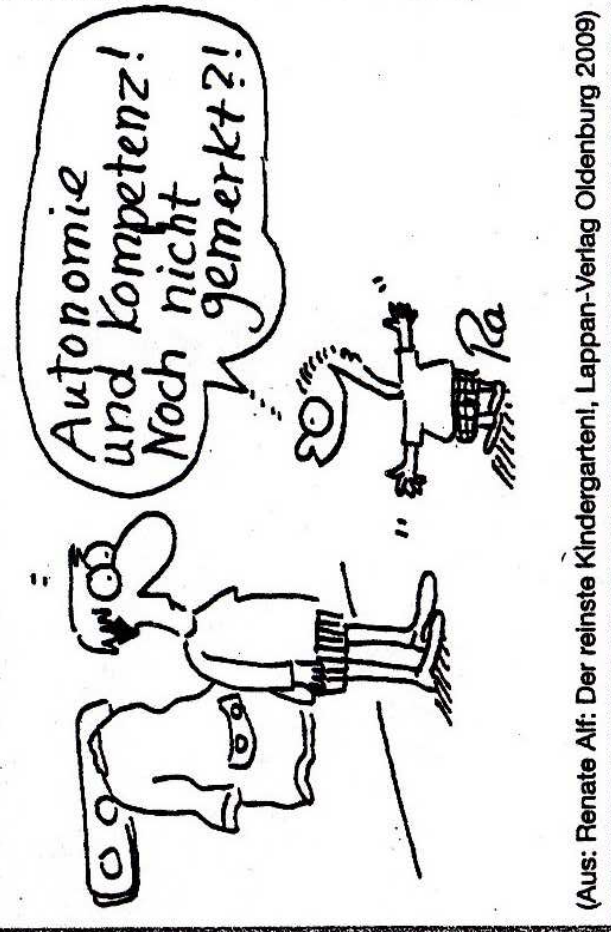


1. Annäherung an das Thema
2. Wissen über Partizipation erwerben
3. Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren
4. Rechte der Kinder diskutieren
5. Eltern beteiligen
6. Partizipative Strukturen entwickeln
7. Gemeinsame Methoden erarbeiten und erweitern
8. Prozesse reflektieren

Ohne Eltern geht es nicht ...



1. Eltern informieren
2. Prozesse dokumentieren
und damit Einblicke ermöglichen
3. Eltern selbst beteiligen



(Aus: Renate Alf: Der reinste Kindergarten!, Lappan-Verlag Oldenburg 2009)